

Inhaltsübersicht

<i>Vorwort</i>	V
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	IX
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	XXII
<i>Autorenverzeichnis</i>	XXIII
1. Kapitel: Einführung in die Kriminalistik	1
I. Kriminalwissenschaften	1
II. Kriminalistische Methodik	8
2. Kapitel: Das strafprozessuale Ermittlungsverfahren	23
I. Begriff und Wesen	23
II. Strafanzeige	30
III. Beweis- und Verdachtslehre	47
IV. Aktenführung im strafprozessualen Ermittlungsverfahren	63
3. Kapitel: Kriminaltaktik	73
I. Sicherung und Dokumentation des Tatortbefundes	73
II. Methodik der kriminalistischen Fallbearbeitung	131
III. Polizeiliche Vernehmung	206
IV. Wiedererkennungsverfahren	247
V. Polizeiliche Fahndung	265
VI. Durchsuchung	288
VII. Beweissicherung an PC und anderer IuK-Technik	312
4. Kapitel: Kriminaltechnik	316
I. Einführung	316
II. Allgemeine Spurenkunde	317
III. Formspuren	326
IV. Substanzspuren	368
V. Kriminaltechnische Untersuchung von Stimme, Sprache und Schrift	427
VI. Kriminaltechnische Fotografie	466

5. Kapitel: Forensische Wissenschaften	479
I. Rechtsmedizin	479
II. Kriminalistische Psychologie	517
6. Kapitel: Spezielle Kriminalistik	549
I. Polizeiliche Sofortmaßnahmen in Vermisstensachen	549
II. Sexualstraftaten	575
III. Polizeiliche Todesermittlung	600
IV. Internetkriminalität	622
<i>Literaturverzeichnis</i>	675
<i>Stichwortverzeichnis</i>	683

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Inhaltsübersicht</i>	VII
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	XXII
<i>Autorenverzeichnis</i>	XXIII

1. Kapitel Einführung in die Kriminalistik

I. Kriminalwissenschaften	1
1. System der Kriminalitätskontrolle	1
2. Kriminalwissenschaften	4
II. Kriminalistische Methodik	8
1. Allgemeine Aussagen zur kriminalistischen Methodik ..	8
2. Kriminalistische Planung und Entscheidungsmethoden	9
2.1 Polizeiliche Lagebewältigung als Problemlösungsprozess	9
2.2 Planungs- und Entscheidungssysteme für Einsatz und Ermittlung	12
2.3 Planungs- und Entscheidungssystem für kriminalistische Lagen	14
3. Analytische Verfahren der Kriminalitätskontrolle	17
3.1 Verbrechens- und Kriminalitätsanalysen	17
3.2 Systematische Übersicht	18
3.3 Kriminalistische Fallanalyse	20
3.4 Operative Fallanalyse	20
4. Polizeiliche Maßnahmen der Strafverfolgung	21

2. Kapitel Das strafprozessuale Ermittlungsverfahren

I. Begriff und Wesen	23
1. Gliederung	23
2. Ziel und Zweck des Ermittlungsverfahrens	23

2.1	Einleitung des Verfahrens	23
2.2	Abschluss des Verfahrens	25
3.	Gestaltung des Ermittlungsverfahrens	25
3.1	Sachleitungsbefugnis der Staatsanwaltschaft	25
3.2	Durchführung der Ermittlungen	25
3.3	Zusammentreffen von Gefahrenabwehr und Strafverfolgung	26
4.	Umfang und Grenzen der Strafverfolgungspflicht für die Polizei (Anzeigepflicht)	27
II.	Strafanzeige	30
1.	Begriff, Rechtsvorschriften	30
1.1	Begriff	30
1.2	Rechtsvorschriften	31
2.	Allgemeine Grundsätze	31
3.	Aufnahme von Strafanzeigen	33
3.1	Formen der Strafanzeige	33
3.2	Strafanzeige bei Antragsdelikten	34
3.3	Privatklagedelikte	36
3.4	Allgemeine Verhaltensgrundsätze	37
3.5	Entgegennahme und Dokumentation des angezeigten Sachverhalts	38
3.6	Inhalt der Strafanzeige	40
4.	Besondere Anzeigearten	42
4.1	Anonyme und pseudonyme Anzeigen	42
4.2	Vertrauliche Anzeigen	44
4.3	Selbstanzeigen	44
4.4	Anzeigenaufnahme bei Sexualdelikten	45
4.5	Strafanzeigen gegen Kinder	45
4.6	Strafanzeigen gegen Abgeordnete des Deutschen Bundestages und der Landtage	46
4.7	Strafanzeigen gegen Diplomaten und andere bevorrechtigte Personen	46
III.	Beweis- und Verdachtslehre	47
1.	Der strafprozessuale Beweis	47
1.1	Beweisbegriff	47
2.	Beweismittel	48
3.	Allgemeine Rechtsgrundsätze	50
3.1	Aufklärungspflicht und deren Grenzen	50
3.2	Beweisverbote	51

4. Gegenstand des Beweises	52
5. Arten des Beweises	53
6. Formen des Beweises	54
7. Prozess der Beweisführung	55
7.1 Vorbemerkungen	55
7.2 Der Verdacht im Prozess der Beweisführung	56
7.3 Beurteilung der Beweislage	61
IV. Aktenführung im strafprozessualen Ermittlungsverfahren ..	63
1. Begriff und Funktionen der Ermittlungsakte	63
1.1 Begriff	63
1.2 Funktionen, Bedeutung, Anforderungen	63
2. Rechts- und Dienstvorschriften	64
2.1 Strafprozessrecht	64
2.2 Dienstvorschriften	65
2.3 Einsichtnahme in Ermittlungsakten	65
3. Aktenordnung	66
3.1 Allgemeine Grundsätze	66
3.2 Aktenaufbau	68
3.3 Sachorientierte Aktenordnung	68

3. Kapitel Kriminaltaktik

I. Sicherung und Dokumentation des Tatortbefundes	73
A. Erster Angriff	73
1. Begriff	73
2. Rechtsgrundlagen	73
2.1 Strafverfolgung	73
2.2 Gefahrenabwehr	74
2.3 Schutz privater Rechte	75
2.4 Zusammentreffen von Strafverfolgung und Gefahrenabwehr	75
2.5 Eingriffsmaßnahmen im Ersten Angriff	76
3. Der Erste Angriff nach der PDV 100	78
3.1 Grundstruktur des Ersten Angriffs	78
3.2 Maßnahmenkatalog	78
4. Beurteilungs-, Entscheidungs- und Einsatzprozesse im Ersten Angriff	79

4.1	Beurteilungsphase	79
4.2	Sofortphase	81
4.3	Beweissicherungs- und Dokumentationsphase	81
4.4	Erste Auswertung des Tatortbefundes, abschließende und ergänzende Maßnahmen	81
B.	Kriminalistische Tatortarbeit	82
1.	Theoretische Grundlagen	82
1.1	Begriff	82
1.2	Bedeutung des Tatortes	85
1.3	Zielstellungen der Tatortarbeit	86
1.4	Erkenntnistheoretische Grundlagen	87
2.	Rechtliche Grundlagen	89
2.1	Allgemeines	89
2.2	Identitätsfeststellung	91
2.3	Informatorische Befragung und Vernehmung	93
2.4	Sicherung des Tatortbefundes zu Beweis Zwecken	94
2.5	Einzuleitende Maßnahmen bei Störhandlungen	95
3.	Taktisch-methodische Grundlagen	96
3.1	Allgemeines	96
3.2	Tatortsicherung	97
3.3	Tatortbesichtigung	100
3.4	Tatortuntersuchung	102
3.5	Ermittlungen im Wahrnehmbarkeitsbereich	114
3.6	Ergebnisbewertung	116
3.7	Einleitung erster vom Tatort ausgehender Maßnahmen	117
3.8	Dokumentation	118
II.	Methodik der kriminalistischen Fallbearbeitung	131
A.	Kriminalistische Fallanalyse	131
1.	Einführung	131
2.	Struktur, Inhalt und Methodik der Kriminalistischen Fallanalyse	134
2.1	Kriminalistische Analyseverfahren	134
2.2	Begriff und Methodik der Kriminalistischen Fallanalyse	135
2.3	Analysefelder	138
3.	Inhaltliche Aspekte der Analysefelder	141
3.1	Verdachtslage	141
3.2	Tatsituation	142

4. Beweislage	152
4.1 Personalbeweis	153
4.2 Sachbeweis	154
4.3 Zusammenfassende Beurteilung der Beweislage ...	155
5. Tat- und Täterversionen/-hypothesen	156
6. Fahndungslage	157
7. Rechtslage	158
8. Abschluss der Kriminalistischen Fallanalyse	160
B. Operative Fallanalyse	161
1. Vorbemerkung	161
2. Fallanalyse	161
2.1 Begriffsbestimmung	161
2.2 Historie	164
2.3 Anwendungsbereiche	169
2.4 Ausbildung	169
2.5 Methodische Grundprinzipien	171
2.6 Ablauf einer Fallanalyse	177
3. ViCLAS	188
3.1 Begriffsbestimmung	188
3.2 Historie	189
3.3 Deliktbereiche	190
3.4 Erhebungsbogen	193
3.5 Falleingabe und Recherche	194
C. Kriminalistische Hypothesenbildung	197
1. Begriff und Wesen der Hypothese	197
1.1 Wissenschaftliche Hypothese	197
1.2 Kriminalistische Hypothese	198
2. Arten kriminalistischer Hypothesen	200
3. Methodische Grundsätze	203
3.1 Methodische Schritte	203
3.2 Inhaltlich-methodische Anforderungen	204
3.3 Hinweise zur Formulierung	205
III. Polizeiliche Vernehmung	206
1. Allgemeine Grundlagen der Vernehmung	206
1.1 Begriff Vernehmung, Bedeutung und Abgrenzung ..	206
1.2 Vernehmungsziele, Vernehmungsarten	208
1.3 Rechtsposition der Aussageperson im Strafverfahren	209

1.4	Strafprozessuale Verfahrensgrundsätze	210
2.	Rechtsgrundlagen der Vernehmung	211
2.1	Allgemeine Rechtsproblematik	211
2.2	Erlaubte vernehmungstaktische Handlungs- spielräume	212
2.3	Verbotene Vernehmungsmethoden	213
2.4	Spezielle Rechtsprobleme unerlaubter Vernehmungsmethoden	218
2.5	Rechtsfolgen	219
3.	Planung und Vorbereitung der Vernehmung	220
3.1	Allgemeine Grundsätze	221
3.2	Vorladung	222
3.3	Vernehmungsort	224
3.4	Vernehmungszeitpunkt	225
4.	Durchführung der Vernehmung	226
4.1	Vernehmung als Kommunikationsprozess	226
4.2	Vernehmungsmethoden	228
4.3	Ablauf der Vernehmung	228
4.4	Vernehmung des Zeugen	230
4.5	Vernehmung des Beschuldigten	233
4.6	Glaubwürdigkeit der Aussage	240
5.	Dokumentation der Vernehmung	241
5.1	Allgemeine Hinweise	241
5.2	Anforderungen an das Vernehmungsprotokoll	242
5.3	Protokollierungsformen	244
IV.	Wiedererkennungsverfahren	247
1.	Inhalt, Ziel und Bedeutung des Wiedererkennungs- verfahrens	247
1.1	Inhalt und Ziel	247
1.2	Forensische Bedeutung	248
2.	Arten des Wiedererkennungsverfahrens	249
2.1	Bedeutung der Personenbeschreibung	249
2.2	Identifizierungsgegenüberstellung	250
2.3	Lichtbildvorlage	252
2.4	Identifizierung an Hand der Lichtbildvorzeigedatei	253
2.5	Stimmidentifizierung	253
3.	Rechtsgrundlagen	255
3.1	Rechtsgrundlage für die Identifizierungs- gegenüberstellung	255

3.2	Duldungspflicht des Beschuldigten	256
3.3	Veränderungen des Erscheinungsbildes	256
3.4	Sonstige Rechtsfragen	257
4.	Wahrnehmung und Reproduktion im Wiedererkennungsverfahren	257
4.1	Wahrnehmungsbedingungen	258
4.2	Prozess des Wiedererkennens	258
4.3	Aussageverhalten	258
5.	Vorbereitung und Durchführung der Identifizierungsgegenüberstellung	259
5.1	Verfahrensregelungen	259
5.2	Kriminaltaktische Vorfagen	260
5.3	Vorbereitung	261
5.4	Hinweise zur Durchführung der Identifizierungsgegenüberstellung	263
6.	Dokumentation	264
V.	Polizeiliche Fahndung	265
1.	Begriffsbestimmung, Struktur	265
1.1	Begriff	266
1.2	Grundstruktur der Fahndung	267
2.	Rechtsgrundlagen	269
3.	Fahndungsarten	270
4.	Personen- und Sachfahndung	270
4.1	Hilfsmittel der Personen- und Sachfahndung	271
4.2	Fahndungsziele/Fahndungsräume	271
4.3	Ausschreibung im INPOL-System und im SIS	271
5.	Fahndungstaktik	273
5.1	Allgemeine Grundsätze der Fahndungstaktik	273
5.2	Fahndungsmaßnahmen im Ersten Angriff	275
6.	Fahndungsmaßnahmen in der Fallbearbeitung	278
6.1	Erhebung von Fahndungsinformationen	278
6.2	Standardmaßnahmen der Fahndung	279
6.3	Maßnahmen der Personenfahndung	280
6.4	Maßnahmen der Sachfahndung	281
7.	Besondere Fahndungsarten	282
7.1	Öffentlichkeitsfahndung	282
7.2	Verdachts-/anlassunabhängige Fahndung – Schleierfahndung	285

8. Fahndung durch Datenabgleich	286
8.1 Schleppnetzfangndung	286
8.2 Rasterfangndung	286
8.3 Datenabgleich	287
8.4 Fahndung in Datennetzen	287
VI. Durchsuchung	288
1. Begriff und Ziel	288
2. Rechtsgrundlagen	289
2.1 Rechtsvorschriften	289
2.2 Durchsuchung beim Verdächtigen	290
2.3 Durchsuchung bei anderen Personen	291
2.4 Durchsuchungszwecke	293
2.5 Anordnung der Durchsuchung	294
3. Durchsuchungstaktik	298
3.1 Allgemeine taktische Grundlagen	298
3.2 Planung und Vorbereitung der Durchsuchung ...	300
3.3 Durchführung der Durchsuchung	305
VII. Beweissicherung an PC und anderer IuK-Technik.	312
1. Spuren an PC	312
2. Infrage kommende zu beschlagnehmende Gegenstände	313
3. Maßnahmen vor der Sicherstellung	314
4. Maßnahmen während der Sicherstellung	314
5. Verhaltenshinweise bei Beschlagnahme von Mobiltelefonen	315

4. Kapitel

Kriminaltechnik

I. Einführung.	316
II. Allgemeine Spurenkunde	317
1. Begriffsbestimmungen	317
2. Entstehung von Spuren	319
3. Spurenarten	320
4. Grundsätze der Suche und Sicherung von Spuren und Vergleichsmaterialien	321
5. Operative Spurenauswertung	324
6. Qualitätssicherung	324

III. Formspuren	326
1. Werkzeugspuren	326
1.1 Allgemeines	326
1.2 Arten von Werkzeugspuren	328
1.3 Sicherung von Werkzeugspuren	330
1.4 Sicherung von Werkzeugen	332
1.5 Mögliche Fragestellungen zu Werkzeugspuren und Vergleichswerkzeugen	333
1.6 Einige Probleme der operativen Auswertung von Werkzeugspuren	333
1.7 Besonderheiten bei Werkzeugspuren an schwierigen Spurenträgern	334
2. Schlossuntersuchungen	335
2.1 Allgemeines	335
2.2 Arten von Schlössern	335
3. Widersichtbarmachung entfernter Prägezeichen, veränderter Fahrzeugdaten	340
4. Passspuren	343
5. Schuh- und Fußspuren	345
6. Fahrzeugspuren	347
7. Handschuhspuren	350
8. Schusswaffenspuren	352
8.1 Spuren an der Waffe	353
8.2 Spuren an Munition bzw. Munitionsteilen	353
8.3 Spuren am Zielmaterial	354
8.4 Spuren am Schützen	355
8.5 Spuren im Raum	355
8.6 Spurensuche und -sicherung	356
8.7 Ergebnisbewertung	357
9. Daktyloskopie	358
9.1 Allgemeines	358
9.2 Suche und Sicherung daktyloskopischer Spuren	361
9.3 Daktyloskopische Vergleichsarbeit	365
9.4 Leichendaktyloskopie	367
IV. Substanzspuren	368
1. Forensische Chemie	368
1.1 Glasspuren	371
1.2 Brandbeschleunigende Substanzen	374
1.3 Betäubungsmittel	376

1.4	Schmachauchspuren	378
1.5	Explosivstoffe und deren Rückstände	381
1.6	Umweltgefährdende Substanzen	382
1.7	Anstrichstoffspuren	384
1.8	Boden- und Staubspuren	389
2.	Forensische Biologie	393
2.1	Blutspuren	394
2.2	Spermaspuren	402
2.3	Vaginalsekretspuren	405
2.4	Speichelspuren	407
2.5	Nasensekret- und Schweißspuren	409
2.6	Kot- und Urinspuren	410
2.7	Haarspuren	411
2.8	Textilspuren	416
2.9	Botanische und zoologische Spuren	423

V. Kriminaltechnische Untersuchung von Stimme,

Sprache und Schrift	427
1. Forensische Phonetik, Sprecher-Erkennung	427
1.1 Allgemeines zur Disziplin	427
1.2 Untersuchungsgegenstand	428
1.3 Untersuchungsmaterialien	429
1.4 Stimmenanalyse	430
1.5 Stimmenvergleich	433
1.6 Gestörte Sprachaufzeichnungen	441
1.7 Auditive Wiedererkennung durch Hörzeugen (Voice-Lineup)	443
1.8 Perzeptionsexperimente	444
2. Kriminaltechnische Handschriftenuntersuchung	445
2.1 Gegenstand, Aufgaben und Grundlagen der Handschriftenuntersuchung	445
2.2 Methodik der Handschriftenuntersuchung	447
2.3 Anforderungen an das Untersuchungsmaterial	451
2.4 Spurensuche und -sicherung handschriftlicher Schreibleistungen und deren Verpackung	453
3. Kriminaltechnische Untersuchung von Maschinenschriften	455
3.1 Methodische Grundlagen der Schreibmaschinen- schriftuntersuchung	456
3.2 Ergebnisse der Untersuchung von Maschinenschriften	458

3.3 Altersbestimmung	460
3.4 Zweiteinspannung	461
3.5 Einmalkarbonfarbbänder und Korrekturbänder ...	461
3.6 Methodische Grundlagen der Untersuchung der Ausdrücke von Druckern	462
3.7 Farbdrucker- und Farbkopierer-Identifikation per MIC „MachineIdentification Code“	464
3.8 Anforderungen an das Untersuchungsmaterial	464
3.9 Computergestützte Systeme für die Maschinenschriftuntersuchung	465
VI. Kriminaltechnische Fotografie	466
1. Beweissicherung und Dokumentation am Ereignisort (Tat-, Brand-, Fundort)	467
2. Kriminaltechnische Studiofotografie	472
3. Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Bildverbesserung	473
4. Untersuchung fotografischer Abbildungen, Geräte und Materialien	476

5. Kapitel Forensische Wissenschaften

I. Rechtsmedizin	479
1. Gegenstand und Aufgaben	479
2. Ärztliche Leichenschau	480
2.1 Feststellung des Todes	481
2.2 Todeszeitpunkt	483
2.3 Todesursache	485
2.4 Todesart	485
2.5 Identitätsfeststellung	485
3. Gerichtliche Leichenöffnung	486
4. Nichtnatürliche Todesursachen	489
4.1 Vitale Reaktionen	489
4.2 Verletzungen	490
4.3 Vergiftungen	504
5. Plötzlicher natürlicher Tod	512
6. DNS-Analytik biologischer Spuren	513

II. Kriminalistische Psychologie	517
1. Gegenstand	517
2. Versionsbildung	521
3. Vernehmung	530
3.1 Vernehmungstechnik des erweiterten kognitiven Interviews	533
3.2 Zum Umgang mit Aussagewiderstand	534
3.3 Reaktionsformen bei Aussagewiderstand	537
3.4 Vernehmungsstrategien im Umgang mit Aussagewiderstand	539
4. Schlussfolgerungen für die Auswahl, Aus- und Fortbildung	545
5. Nachwort	547

6. Kapitel Spezielle Kriminalistik

I. Polizeiliche Sofortmaßnahmen in Vermisstensachen	549
1. Einführung	549
1.1 Gesetzlicher Auftrag	549
1.2 Arbeitsgrundlage	550
1.3 Begründung des Vermisstenstatus	550
1.4 Kriterienkatalog	551
2. Ursachen des Vermisstseins	553
3. Anlassbeurteilung	556
4. Polizeiliche Maßnahmen – Grundsätze	560
5. Aufnahme von Vermisstenanzeigen	561
5.1 Allgemeine taktische Grundsätze	561
5.2 Inhalt der Vermisstenanzeige	563
6. Erster Angriff bei Vermisstensachen	566
6.1 Allgemeine einsatztaktische Grundsätze	566
6.2 Sofortmaßnahmen bei Vermisstensachen	566
7. Fortführungen der Ermittlungen in Vermisstensachen	573
II. Sexualstraftaten	575
1. Umfang und Grundstruktur der Sexualkriminalität	575
2. Typische Begehungsweisen und Ausgangssituationen	576
3. Anzeigenaufnahme	578
4. Bedeutung des Tatortes bei Sexualstraftaten	580
5. Der Erste Angriff	581
5.1 Sicherungsangriff	581

5.2 Auswertungsangriff	582
5.3 Dokumentation des Tatortbefundes	583
6. Spurensicherung am Opfer und am Tatverdächtigen	584
7. Vernehmung des Opfers.	589
7.1 Vernehmungstaktische Hinweise.	589
7.2 Vernehmungsinhalte	590
8. Vernehmung von Sexualtätern	593
8.1 Vernehmungsvorbereitung.	593
8.2 Durchführung der Vernehmung.	594
9. Sexualstraftaten an Kindern	595
9.1 Erscheinungsformen und Opferfolgen	595
9.2 Vernehmung kindlicher Opfer	598
III. Polizeiliche Todesermittlung	600
1. Rechtliche Bestimmungen	600
2. Maßnahmen am Leichenfundort	604
3. Kriminalistische Leichenuntersuchung	609
4. Ereignisortbefundbericht	613
5. Weitere Ermittlungen und Abschlussentscheidung	613
6. Identifizierung unbekannter Toter	617
IV. Internetkriminalität	622
1. Einleitung	622
2. Was ist Internetkriminalität?	624
3. Computerkriminalität im engeren und weiteren Sinn ...	627
4. Convention on Cybercrime	630
5. Computerkriminalität in der PKS	631
6. Definition der Internetkriminalität	632
7. Phänomene	633
7.1 Phishing	633
7.2 Identitätsdiebstahl.	647
7.3 Online-Erpressungen (Ransom-Ware).	652
7.4 Botnetz	657
7.5 Cybermobbing	661
7.6 „filesharing“; „Tauschbörsen“	666
7.7 Benutzung fremder offener WLAN-Netze (vs. Wardriving)	668
8. Grundsätze der Ermittlungen der Computerforensik ...	671
<i>Literaturverzeichnis</i>	<i>675</i>
<i>Stichwortverzeichnis</i>	<i>683</i>